

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nr.: XIII/3/21

Teilgenommen haben:

Frau Hille Brünjes
Herr Marcel Gaytan Manriquez
Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Jäger
Herr Oliver Otwiaska
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger
Herr Christian Weichelt

Gäste:

Herr Thomas Kirpal - SKUMS
Herr Max Graap - SKUMS
Frau Georgia Wedler - SKUMS
Frau Andrea Twachtmann - Senator für Inneres
Herr Markus Otten - BMO
Herr Jörg Tapking - Beirat Walle
Herr Dr. Karsten Seidel - Beirat Walle
sowie interessierte Bürger:innen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/1/21 vom 19.01.2021 sowie Nr.: XIII/2/21 vom 16.02.2021

**TOP 3: Stand der Planung Bewohnerparken
dazu: Herr Thomas Kirpal, SKUMS**

**TOP 4: Erhalt des besonderen Charakters für die Siedlung „Vogelweide“
dazu: Herr Max Graap, SKUMS**

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 7: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/1/21 vom 19.01.2021 sowie Nr.: XIII/2/21 vom 16.02.2021

Den Protokollen der Sitzung vom 19.01.2021 und vom 16.02.2021 wird zugestimmt.

TOP 3: Stand der Planung Bewohnerparken

Herr Glotz-Richter und Herr Kirpal stellen mit einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Stand der Planung sowie das weitere Vorgehen vor (Anlage 1). Insbesondere wird betont, dass das StVO-konforme Parken stärker durchgesetzt werden soll. In der Eingewöhnungsphase wird voraussichtlich zunächst eine Überwachung ohne Verwarnung durchgeführt. Langfristig sollen aber auch Verwarnungen ausgesprochen und Bußgelder verhängt werden. Bis 2022 sollen insgesamt 100 Vollzeitstellen im Ordnungsamt neu besetzt werden, um die Einhaltung der StVO in allen Bremer Stadtteilen durchzusetzen. Vorhandene Garagen sollen zukünftig genutzt werden. Eigentümer von Garagen werden nach dem derzeitigen Stand keinen Anwohnerparkausweis erhalten. Das Parken für LKW über 7,5 t und für Anhänger ohne Fahrzeuge soll untersagt werden.

Die Bürgerbeteiligung soll voraussichtlich im April und Mai stattfinden. MitarbeiterInnen u.a. des ASV und von SKUMS werden an zwei Wochenenden im Stadtteil deutlich erkennbar präsent sein. Über die einzelnen Standorte und Uhrzeiten wird vorab u.a. mit einer Postwurfsendung informiert. Es wird kritisiert, dass zwei Termine für das Gebiet nicht ausreichen würden. Nach den Osterferien wird eine Videokonferenz stattfinden, in der die Termine und das weitere Vorgehen bekanntgegeben werden. Es wird geprüft, ob mehr Termine angeboten werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Grundsatz „Sicherheit vor Bequemlichkeit“ gelte und dass kein Anspruch auf einen kostenlosen Parkplatz bestehe, da der öffentliche Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmer da sei.

TOP 4: Erhalt des besonderen Charakters für die Siedlung „Vogelweide“

Frau Wedler und Herr Graap stellen die Planungen für die Siedlung „Vogelweide“ vor (Anlage 2). Die Siedlung wurde nach Plänen des Architekten August Abbehusen ab 1936 erbaut und umfasst 49 Doppelhäuser mit Garten. Um den besonderen Charakter der Siedlung zu erhalten, beabsichtigt SKUMS den Erlass einer Erhaltungssatzung im Sinne des § 172 BauGB. Nach dieser Vorschrift werden Bereiche geschützt, die für die Stadt von wichtiger städtebaulicher oder historischer Bedeutung sind. Der Erlass der Satzung würde bedeuten, dass bestimmte Maßnahmen genehmigungspflichtig wären. Es wäre ein Antrag auf eine Baugenehmigung bei der Bauordnung zu stellen, die dann überprüft, ob die Erhaltungszeile gestört wäre und über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet.

Konkreter Anlass für die Planungen ist eine Bauvoranfrage aus der Siedlung.

SKUMS würde sich über ein befürwortendes Votum des FA Bau freuen. Der FA Bau soll bei zukünftigen Anträgen in der Siedlung beteiligt werden, obwohl die Beteiligung laut der Bauordnung nach § 172 BauGB nicht erforderlich wäre.

Die AnwohnerInnen bitten darum, bei der weiteren Planung des Vorhabens eingebunden zu werden und um eine verbindliche Zusammenfassung, an welche Vorschriften man sich bei Renovierungen etc. zu halten hätte.

Der Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr Findorff steht dem Erlass einer Erhaltungssatzung grundsätzlich positiv gegenüber, kann sich aber zu Details der Satzung erst nach Mitteilung derselben äußern.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Kohlenstraße, Einrichtung einer Einbahnstraße in Richtung Borkumstraße/Beschluss des Stadtteilbeirates Walle vom 01.03.2021 (Anlage 3):
Herr Tapking und Herr Dr. Seidel aus dem FA Bau Walle stellen den Antrag des Waller Beirates kurz vor. Aus Walle wird der Antrag, die Kohlenstraße zu einer Einbahnstraße umzuwandeln damit begründet, dass AnwohnerInnen durch zu schnell fahrende Autos gefährdet würden, die den Weg zur Autobahnauffahrt abkürzen wollen. Ein höheres Verkehrsaufkommen in Findorff wird nicht erwartet, da es keine Zeitersparnis bedeuten würde, über die Hemmstraße zur Auffahrt am Hochschulring zu fahren. Der FA Bau Findorff befürchtet ein höheres Verkehrsaufkommen durch den Ausweichenverkehr insbesondere in der Münchener Straße, der Kastanienstraße und den anliegenden kleineren Wohnstraßen durch Autofahrer, die falsch abbiegen und den Weg nicht zurückfinden.
Das Thema wird behandelt. Unter anderem wird die Möglichkeit besprochen, die Einbahnstraße zunächst befristet für ein Jahr einzurichten und sowohl vor der Einrichtung als auch nach ungefähr neun Monaten eine Verkehrszählung durchzuführen, um dann zu entscheiden, ob die Einbahnstraße auf Dauer eingerichtet werden soll.
Die Ausschussmitglieder werden das Thema in die Fraktionen mitnehmen und am 20.04.2021 einen Beschluss fassen.
- Alternativen zum Anwohnerparken/Antrag der CDU und der FDP (Anlage 4):
Der eingereichte Antrag wird behandelt. Die FDP betont, dass ihr vor allem daran gelegen ist, dass das Anwohnerparken nicht als alternativlos angesehen wird und dass Alternativen ggfs. im Betriebsplan berücksichtigt werden. Der Fachausschuss spricht sich mehrheitlich für den Antrag aus. Über das Thema soll am 20.04.2021 erneut gesprochen werden, da am 16.04.2021 eine behördeninterne Besprechung mit dem ASV stattfindet, in der nach Möglichkeit die Termine und das Verfahren der Anwohnerbeteiligung festgelegt werden sollen.
- Leipziger Straße/Göttinger Straße, Neubau eines Mehrfamilienhauses „FINDORFF LIVING“, durchgeführte Ortsbegehung am 10.03.2021 betr. Vorstellung des geplanten Baustelleneinrichtungskonzeptes. Ergebnis: Es gab keine besonderen Vorkommnisse. Die Baustelle wird nunmehr eingerichtet. In den Straßen vor der Baustelle soll ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden. Die Zufahrt zur Baustelle soll über die Göttinger Straße erfolgen. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende 2022 abgeschlossen sein.
- Bürgerantrag „Parkplatzbewirtschaftung Findorff“:
Der Antragsteller erläutert den Antrag (Anlage 5). Der FA Bau stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.
- Plantage, TÖP – Kanalprojekt: Zustimmung.
Nach Auskunft des ASV werden die Kosten für die Wiederherstellung der Asphaltdecke bei gleichzeitiger Einrichtung eines Fahrradangebotsstreifens von Hansewasser übernommen und müssen somit nicht aus dem Stadtteilbudget getragen werden.
- Weiterentwicklung "Klimaboulevard Münchener Straße":
Ein Antrag zur Aufforderung von SKUMS, sich des Themas erneut anzunehmen wurde vorab aus dem FA gestellt (Anlage 6).

Der FA Bau beschließt einstimmig, SKUMS aufzufordern, im Rahmen des Budgets "Handlungsfeld Klimaschutz" geeignete Maßnahmen zur Weiterentwicklung des "Klimaboulevards" Münchener Straße zu berücksichtigen und umzusetzen.

- Bürgerantrag aufgesetztes Parken/Fahrradbügel Gothaer Straße:
Ein Bürgerantrag wurde gestellt, der auf die Sitzung des FA WIKIS verwiesen wird. In der Sitzung am 01.06.2021 wird ein Tagesordnungspunkt das Thema Sicherheit im Quartier (insbesondere Befahrbarkeit der Straßen für Rettungswagen und Feuerwehr) sein. Eine Referentin des Senators für Inneres hat ihre Teilnahme bereits zugesagt.
- Stadteilbudget:
Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit sollen Vorschläge zum Einsatz des Stadteilbudgets in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Bereits nach Absprache mit dem Sprecher des Fachausschusses durch das Ortsamt bearbeitet:

- Vor Münchener Straße 61, Ankauf eines Grundstücksteiles, Zweck ist der Erhalt der Gehwegbreite von 2,50 m in diesem Bereich: Kenntnisnahme.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Fahrbahnsanierung Utbremer Ring:
Die Straßenerhaltung des Amtes für Straßen und Verkehr beabsichtigt, die Fahrbahn im Utbremer Ring zwischen dem Waiblinger Weg und der Stuttgarter Straße in Asphaltbauweise im Sommer/Herbst 2021 zu sanieren. Die Anwohner:innen wurden durch das ASV mit einem entsprechenden Anwohner:inneninformationsschreiben über die Maßnahme informiert.
FA wurde durch OA per Email vorab über die Planungen informiert, keine Reaktion, als Zustimmung gewertet
- Baumschnitt:
Unter anderem in der Herbststraße ist aufgefallen, dass die Straßenbäume sehr radikal beschnitten wurden. Das Ortsamt wird gebeten, im Umweltbetrieb nachzufragen. Der Ausschusssprecher wird Fotos an das Ortsamt senden.
Es wird besprochen, das Thema auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen zu setzen und VertreterInnen von UBB einzuladen.
- Grundstück des Bootshauses am Torfkanal:
Es wird gefragt, ob bereits Bodenproben vorliegen. Dem Ortsamt ist nichts dazu bekannt. Auch zu dem Antrag der Klimazone, das Grundstück vorübergehend für einen Gemeinschaftsgarten zu nutzen, ist nichts Neues bekannt.
- Findorftunnel Lichtkonzept:
Zum Lichtkonzept im Findorftunnel sind derzeit keine neuen Pläne bekannt. Das Ortsamt wird sich bei dem/der NachfolgerIn von Herrn Imholze informieren.

- Tempo 30 Findorffstraße:
Das Ortsamt fragt erneut nach, ob die Einrichtung einer Tempo 30- Zone möglich ist.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Kasseler Straße 62, Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung, 1 Berg-Ahorn (Ausgleichspflanzungen sind durchzuführen).
- Kasseler Straße, Auftragung dünne Schicht im Kalteinbau (DSK). Die Umsetzung soll im Sommer/Herbst 2021 erfolgen. Die Anwohner:innen werden entsprechend durch den Auftragnehmer informiert.
- Schrottradsammeltour am 23.03.2021, Findorff-Regensburger Straße.
- Verteilerkreis Utbremen, Fahrbahnsanierung, 2. + 3. Bauabschnitt. Im Zuge der Maßnahme wird im Utbremer Ring, in der ohnehin gesperrten Fläche, die Granitsteinpflasterung ausgebaut und durch Asphalt ersetzt.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Anlagen

Vorläufiges Protokoll